

Einquartierung einer Luftwaffeneinheit - Originaltext Stefan Schmid

In den letzten Tagen des Jahres 1944 kam nach Siebnach eine Instandsetzungs-Einheit von optischen Geräten der Flak- und Luftwaffe. Die Schreibstube und die Werkstätten richteten sie in den Räumen des Gasthauses Kreuz ein, Die 40 Soldaten waren einzeln, meist bei Bauern untergebracht.

Die Verpflegung erhielten sie von der Feldküche die auch im Kreuz untergebracht war. Bei uns war der Luftwaffen-Soldat Hans Kirschner, aus Helmond in Holland untergebracht. Er hat bei uns gegessen, wenn es ihm möglich war. Dafür brachte er hin- und wieder Taschenlampen und Batterien, aber meistens „Sprit“ - ein hochprozentiger Alkohol in Flaschen mit, der dieser Einheit als Kraftfahrzeug-Treibstoff diente. Mit diesen Flaschen brachte er immer eine Rezeptur, wie man diesen Schnaps in eine trinkbare Flüssigkeit umwandeln konnte. Mitte Februar 1945 wurden diese Soldaten über Nacht abgezogen, sie konnten nicht einmal sagen, wo ihr nächstes Domizil sein wird.



Bild gelöscht

